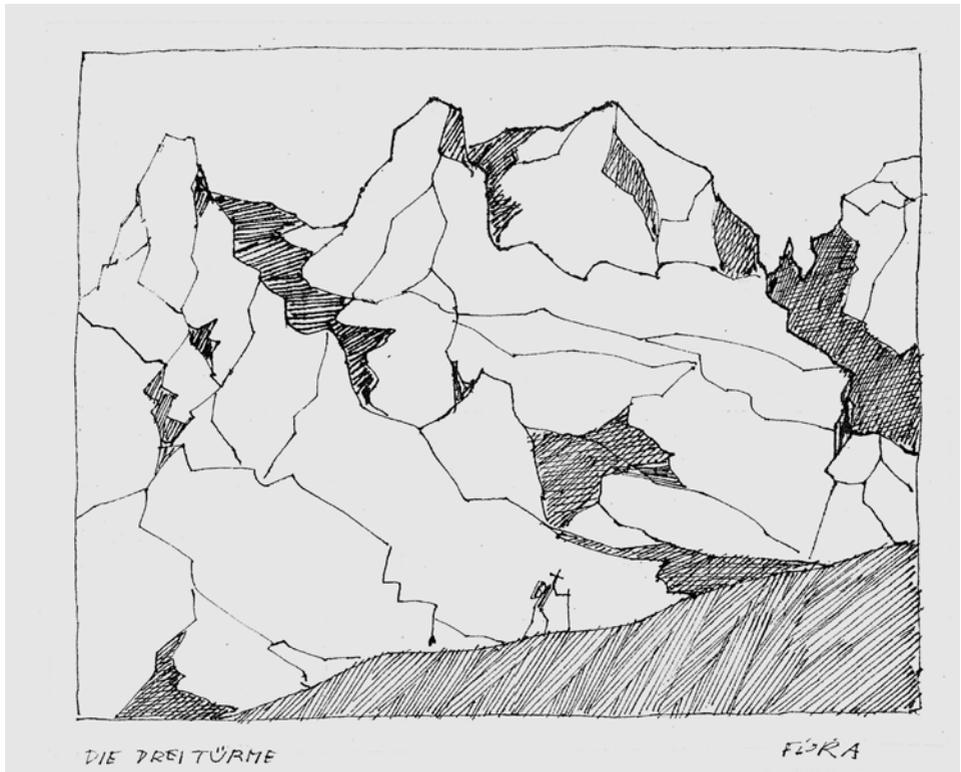


MITGLIEDER-INFORMATION Nr. 82

Liebe Freunde der Montafoner Museen!
 Liebe Mitglieder des Heimatschutzvereins Montafon!

Der Heimatschutzverein ist nicht nur Betreiber der Montafoner Museen und des Montafon Archivs, sondern setzt sich auch aktiv für den Schutz der Montafoner Natur- und Kulturlandschaft ein. Die Erhaltung des baukulturellen Erbes, aber auch das Wissen um und die Pflege von Traditionen sind uns ein Anliegen. Überdies sind wir bemüht durch vielfältige Veranstaltungen und Publikationen das Wissen um die Kultur und die Geschichte unserer Talschaft



Bitte beachten Sie die Möglichkeiten des öffentlichen Verkehrs unter www.vmobil.at. Sollte nach der Veranstaltung eine Rückkehr mittels öffentlicher Verkehrsmittel nicht mehr möglich sein, bemühen wir uns gerne eine Mitfahrgelegenheit im Rahmen von Fahrgemeinschaften zu organisieren (bitte vorher im Heimatmuseum anmelden!).

einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Schließlich soll das Montafon durch neue und interdisziplinäre Projekte laufend weiter erforscht werden.

Um diese Aufgaben weiterhin erfüllen zu können, sind wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen. Wir laden deshalb alle Interessierten, die sich vorstellen können im einen oder anderen Bereich mitzuwirken, ein mit uns in Kontakt zu treten.

Darüber hinaus möchten wir auch weiterhin unsere große Mitgliederzahl halten oder sogar erweitern. Dazu soll die Aktion **„Mitglieder werben Mitglieder“** beitragen. Für jedes geworbene Neumitglied erhalten Mitglieder in Zukunft gratis ein Buch nach Wahl aus unseren Schriftenreihen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei einer der kommenden Veranstaltungen. Insbesondere laden wir zur Eröffnung der großen Sommerausstellung „Paul Flora – Vom dicken Strich zum dünnen Strich“ am 29. Juni 2017 um 18.30 Uhr nach Schruns ein.

Michael Kasper (Obmann)

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Jo Auer, Bartholomäberg
Gerlinde Manz-Christ, Schruns
Mathias Raich, Gortipohl

Tip:

Die Veranstaltungen und alle wichtigen Termine werden zusätzlich zur vierteljährlich erscheinenden Mitglieder-Information monatlich mittels „Newsletter“ per E-Mail versandt. Auf www.montafoner-museen.at können Sie sich kostenlos und unverbindlich in unseren E-Mail-Verteiler eintragen (lassen) und bleiben so immer auf dem Laufenden.

Stand Montafon 	 Vorarlberg unser Land	BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH KULTUR	 Marktgemeinde Schruns	Vorarlberger Landesmuseums verein 
Raiffeisenbank Bludenz-Montafon 	 Vorarlberger Illwerke AG	SPARKASSE  Bludenz In jeder Beziehung zählen die Menschen	ZECHKIES	

Erfahrungsaustausch zum Thema „Garten(reich)“

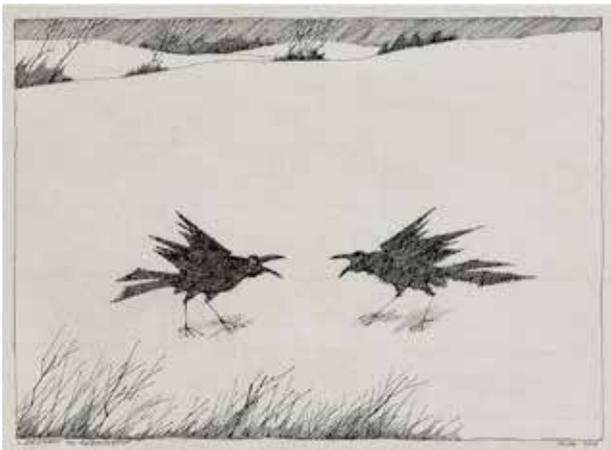
Montag, 26. Juni, 19.30 Uhr
Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Bepflanzen und säen im richtigen Mondzeichen? Welchen Einfluss hat der Mond auf die Gartenarbeit? Bauern und Hobbygärtner schwören auf das richtige Mondzeichen – wie beeinflussen die Mondzeichen die Tätigkeiten im Gartenjahr? Wir laden alle interessierten Menschen herzlich zum gemütlichen Erfahrungsaustausch in die Museumsstube ein, für Bewirtung ist gesorgt.

Ausstellungseröffnung
Paul Flora – VOM DICKEN STRICH ZUM DÜNNEN STRICH

Donnerstag, 29. Juni, 18.30 Uhr
Pfarrkirche St. Jodok, Schruns

Der international renommierte Künstler Paul Flora (* 29. Juni 1922 Glurns, † 15. Mai 2009 Innsbruck) wäre diesen Sommer 95 Jahre alt geworden. In einer Sonderausstellung widmen sich deshalb die Montafoner Museen und die MAP Kellergalerie dem Lebenswerk des Künstlers.



Paul Flora begann bereits in seiner Schulzeit zu zeichnen und war bis kurz vor seinem Tod jeden Tag an seinem Arbeitstisch anzutreffen. Einen Überblick über sieben Jahrzehnte seines künstlerischen Schaffens gibt die Ausstellung VOM DICKEN STRICH ZUM DÜNNEN STRICH.

Der große österreichische Zeichner und Karikaturist war eng mit dem Montafon verbunden und hat auch Kunstwerke über die Talschaft geschaffen. Nur wenige Wochen vor seinem Tod im Mai 2009 war er noch persönlich bei einer Buchpräsentation in Schruns zu Gast.

Themenspezifisch werden in der Ausstellung zahlreiche Werke aus verschiedenen Sammlungen zusammengeführt. Besondere Beachtung wird dabei auch auf eine frühe und fast in Vergessenheit geratene Buchillustration gelegt. „Es ist deutlich erkennbar, wie sich die Technik seines kreativen Schaffens merklich vom dicken zum dünnen Strich entwickelte.

Flora erschuf im Lauf der Jahre eine unverkennbare künstlerische Handschrift“, erläutert dazu Kurator Markus Gell. Während die Werke seines frühen Schaffens – beginnend in der Jugendzeit – in der MAP Kellergalerie zu sehen sind, finden sich im Heimatmuseum Bilder, die aus den späteren Jahren stammen und dort thematisch auf die Dauerausstellung Bezug nehmen. Alle in der Schau gezeigten Originalzeichnungen stammen ausschließlich aus privaten Sammlungen und wurden in dieser Form bisher noch nie in der Öffentlichkeit präsentiert.

Anlässlich der Jubiläumsausstellung gelangt eine limitierte Sonderausgabe einer signierten Originalradierung zum Verkauf.

Ausstellungsdauer 29. Juni – 3. September
Montafoner Heimatmuseum Schruns / MAP Kellergalerie Schruns
Öffnungszeiten DI – FR & SO, 14 – 18 Uhr

Begleitprogramm:

DO, 29. 6., 18.30 Uhr
 Pfarrkirche St. Jodok Schruns

Eröffnung „Paul Flora - VOM DICKEN STRICH ZUM DÜN-
 NEN STRICH“, (95. Geburtstag von Paul Flora), Grußworte:
 Dr. Monika Vonier, Zur Ausstellung: Nino Malfatti, Eröffnung
 DI Dr. Franz Fischler; Musikalische Umrahmung - Böhmi-
 sche der Musikkapelle Glurns („Paul Flora-Marsch“)

FR, 30. 6., 18.30 Uhr
 Heimatmuseum Schruns

Lesung - Alois Hotschnig und Julia Gschnitzer lesen Texte
 von Paul Flora

SO, 2.7./6. 8./3. 9., 10-17 Uhr
 Heimatmuseum Schruns

Workshop für Kinder mit Klaus Bertle - *Floras Raben* -
 Reiseziel Museum

FR, 7. 7., 18.30 Uhr
 Heimatmuseum Schruns

Filmabend - *Auf dem Strich* – und Gespräch mit der Filme-
 macherin Eva Testor

FR, 14.7., 18.30 Uhr
 Heimatmuseum Schruns

Vortrag - Roland Sila - *Die spitze Feder. Flora als*
Buchillustrator und seine Bibliothek als Inspiration

FR, 4. 8., 18.30 Uhr
 Heimatmuseum Schruns

Lesung - Leonhard Paulmichl liest Texte von Paul Flora

SO, 3. 9., 17.30 Uhr
 Heimatmuseum Schruns

Schlussveranstaltung – Whisky Verkostung mit Albrecht
 Ebensperger (Destillerie PUNI, Glurns), Benefizauktion und
 –verkauf einiger weniger Werke von Paul Flora

Individuelle Führungen für Kleingruppen und Schulklassen können unter info@montafonermuseen.at angemeldet werden.

Reiseziel Museum

Sonntag, 2. Juli, 6. August, 3. September, 10 – 17 Uhr
Alle 4 Montafoner Museen

Die Sommeraktion „Reiseziel Museum“ geht in die zehnte Runde.



Mit Holzköffcherchen und Museums-Reisepass können Familien auch heuer wieder viel erleben und entdecken. An den jeweils ersten drei Sonntagen im Sommer (2. Juli, 6. August und 3. September) gibt es u.a. in den Montafoner Museen ein spannendes Familienprogramm.

Kreative, forschende, neugierige, mutige Aktionen und Programme warten an den Reiseziel Museums- tagen auf die Familien, Geschichten werden erzählt und in drei Tagen kann um die Welt gebummelt werden. Kinder werden zu Reiseleiterinnen und Reiseleitern und nehmen im Reisekoffer aus Holz die zahlreichen Schätze mit, die sie in den Museen gebastelt und gesammelt haben. Heuer gibt es in Bartholomäberg erstmals eine neue Outdoor-Route, auf der verschiedene Orte erforscht und erwandert werden. Jedes Kind, das das Holz-Reiseköffcherchen aus den letzten Jahren mitbringt, erhält beim ersten Museumsbesuch eine kleine Überraschung.

„Die Initiative macht deutlich, dass Vorarlbergs Museen mit ihren bunten Angeboten und spannenden Programmen ein attraktives Ausflugsziel für die ganze Familie sind“, betonen Landeshauptmann Wallner und Kulturlandesrat Bernhard. „Die Aktion ‚Reiseziel Museum‘ will dazu animieren, dass Eltern und Kinder wertvolle Zeit miteinander verbringen und gleichzeitig die vielfältige Kulturlandschaft unserer Region gemeinsam entdecken“. Mit Eintrittspreisen von nur einem Euro pro Person und Museum (mit dem Vorarlberger Familienpass oder der Liechtenstein Karte) wird somit ein kostengünstiges Angebot unterbreitet, das die Familien bewusst entlastet.

Broschüren sind in den Montafoner Museen erhältlich (ca. 1 Woche vor dem ersten Termin)



Im vergangenen Jahr konnten an den drei Sonntagen in den vier Montafoner Museen mit über 1.600 Besucherinnen und Besuchern elf Prozent (!) aller Reiseziel-Eintritte in ganz Vorarlberg und Liechtenstein verbucht werden. Die attraktiven Angebote für Kinder und Familien, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Museen ausgearbeitet worden sind, haben wesentlich zu diesem großen Besucherandrang beigetragen. Allen Museums-Teams, die an diesen drei Sonntagen von früh bis spät im Dauereinsatz waren, sei an dieser Stelle herzlich für ihr großes Engagement gedankt!

Auch in diesem Jahr haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 4 Museen wieder tolle Programme ausgearbeitet und laden herzlich zum Besuch ein:

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal

„Dem Bergmann auf der Spur“

Werde zur Forscherin oder Forscher und mach dich auf die Suche nach versteckten Geheimnissen im Bergbaumuseum. Tauche ein in die Welt der Bergknappen und wenn du alle Puzzle-Teile gefunden hast, kannst du dein Geschenk bemalen und im Reisekoffer mit nach Hause nehmen.



Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

„Vogelhäuschen – einfach selbst gemacht“

Wir lieben die Natur! Du auch? Aus Recycling-Material basteln wir gemeinsam ein schickes Vogelhäuschen und vielleicht entdeckst du auch einige heimische Vogelarten, die in der Ausstellung zu sehen sind.



Montafoner Heimatmuseum Schruns

„Floras Raben“

Hexen, Katzen und Raben bevölkern die Bilder von Paul Flora, die in der aktuellen Sonderausstellung zu sehen sind. Passend dazu werden wir seine Lieblingsfiguren – die Raben – nachmodellieren.



Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

„Der Geisteiler – Luzius Hauser“

Begib dich mit dem Gründer des Frühmesshauses, Pfarrer Luzius Hauser – dessen Geist der Legende nach in den Lünensee verbannt wurde – auf Spurensuche. Danach basteln wir gemeinsam einen Ring für Riesenseifenblasen, womit du deine geheimen Ängste oder Wünsche entschweben lassen kannst.



Illustrationen: Monika Hehle

Auf den Spuren der Schwabekinder

Vortrag und Infoabend zur Wanderung im September

Montag, 3. Juli, 19 Uhr
Alpenverein-Landesgeschäftsstelle Bludenz

Es war die blanke Not – wie Elmar Be-reuter in seinem Wanderführer schreibt – die über Jahrhunderte hinweg all-jährlich Kinder armer Familien aus den Berggebieten von Vorarlberg, Süd- und Nordtirol sowie der angrenzenden Ost-schweiz auf die Höfe und Dienstplätze nach Oberschwaben trieb. Begleitet von einem wegekundigen Führer zogen sie im Frühjahr in Gruppen über die oft noch schneebedeckten Berge ins Schwabenland, um dem Hunger da-heim zu entfliehen.



An diesem Abend wird über die Wanderung, die im September stattfinden wird, informiert.

Führung: Werner Mathis; Historiker: Mag. Christoph Volaucnik

Termin der Wanderung: 14.-17. September, Anmeldeschluss: 25.8.2017, Alpenverein Vorarl-berg

Eintritt frei

500 Jahre Reformation: *Wanderungen auf den Spuren des Reformators Jakob Spreiter*

Freitag-Sonntag, 7.-9. Juli
St. Gallenkirch-Klosters

Gemeinsam mit der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Klosters-Serneus folgen wir den Spuren des Re-formators Jakob Spreiter vom Montafon, wo er erstmals 1516 als Kaplan in Gaschurn erwähnt wird, ins Prättigau. Dort führt er um 1525 die Reformation in St. Antönien ein. Unser Ziel ist Klosters als sein letzter Wirkungsort.

Freitag, 7. Juli

Wanderung von Galgenul/Rüti nach Gargellen (optional: Abendessen und Übernachtung im Hotel)



Samstag, 8. Juli

Wanderung von Gargellen nach St. Antönien auf zwei verschieden schweren Routen – Vortrag über die Reformation im Prättigau mit Pfarrer Holger Finze – Abendessen und Übernachtung im Hotel

Sonntag, 9. Juli

Wanderung von St. Antönien nach Klosters – Zvieri auf Madrisa – Talfahrt nach Klosters mit der Seilbahn – Abschluss in der ev.-ref. Kirche Klosters; Busfahrt retour ins Montafon

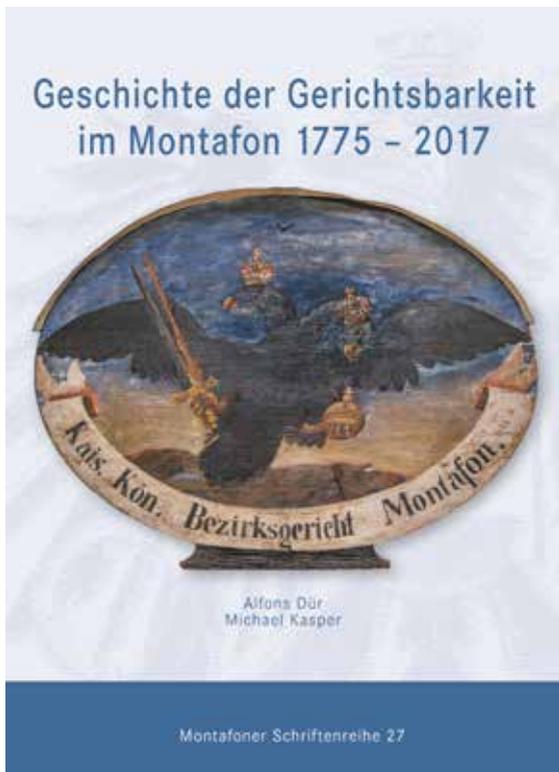
Kosten: individuell (je nach Übernachtungen/Bustransfer etc.), abhängig von der Teilnehmerzahl.

Begleitung: Pfarrerin Ursina Hardegger, Pfarrer Thomas Bergfeld, Chlasi Salzgeber und Johannes Hitz

Anmeldung bis 30.6. unter info@montafoner-museen.at

Eröffnungsfeier Erweiterung Bezirksgericht Bludenz**Neue Publikation:****„Geschichte der Gerichtsbarkeit im Montafon 1775-2017“****Donnerstag, 13. Juli, 14 Uhr
Stadtsaal Bludenz**

Anlässlich der Zusammenlegung des Bezirksgerichtes Montafon mit dem Bezirksgericht Bludenz widmet sich dieser Band der Montafoner Schriftenreihe der Gerichtsbarkeit im Montafon von 1775 bis 2017. Michael Kasper stellt die frühen Formen der Gerichtsbarkeit im Montafon von 1775 bis 1848 vor, Alfons Dür die Geschichte des Bezirksgerichtes Montafon von 1849 bis zur Auflassung 2017.



Theaterwanderung „Auf der Flucht“

Freitag bis Sonntag, 14.-16. Juli, 18.-20. August und 25.-27. August, 9 Uhr
Start: Kirche Gargellen

Die letzten Termine – initiiert von den Montafoner Museen und dem teatro caprile. Anmeldungen über Montafon Tourismus.

Basierend auf Zeitzeugenberichten, historischen Dokumenten und literarischen Texten von Franz Werfel, Jura Soyfer und anderen Schriftstellern, die aus Nazi-Deutschland flüchten mussten, nimmt das interaktive Stück „Auf der Flucht“ den Zuseher mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Bei der geführten Wanderung von Gargellen auf das Sarotlajoch spürst Du gemeinsam mit dem „teatro caprile“ an wechselnden Spielorten dem Schicksal jener Menschen nach, die die Schrecken des Krieges am eigenen Leib erfahren mussten. Gespielt wird im Hotel Madrisa, in Alphütten und im freien Gelände. Die Auseinandersetzung mit dem historischen Stoff mitten in den Bergen des Rätikon erzeugt intensive Bilder bei allen Teilnehmern.

Die emotionale Dichte und die historischen Fakten des **interaktiven Theaterstücks** machen die **geführte Wanderung** zu einem beeindruckenden Schauspiel mit Sogwirkung.

Die Theaterwanderung gewann den Vorarlberger Tourismus Innovationspreis 2016.

Dauer: ca. 5,5 Stunden (Anstieg 500 Höhenmeter! – Gehzeit ca. 90 min)

Spiel: Roland Etlinger, Katharina Grabher, Maria King, Andreas Kosek und Mark Némét

Konzept: Katharina Grabher

Choreographie: Maria King

Regie: Andreas Kosek

Bergcoaching und Komparserie Friedrich Juen,
Herbert Egle

Die Wanderung erfordert eine entsprechende Grundkondition und erfolgt auf eigene Gefahr.

Die Tour endet auf der Alpe Rongg um ca. 14:30

Uhr. Mitzunehmen sind: Wasser, Sonnen- und Regenschutz, festes Schuhwerk, ev. Wanderstöcke, ggfs. kleiner Imbiss.

Kosten:

EUR 24,- (19,- für Mitglieder Heimatschutzverein Montafon oder Vorarlberger Museen – Ausweispflicht), Gruppenreservierung ab 6 Personen – nur gegen Vorauszahlung

Zu beachten:

nur Barzahlung möglich (passender Betrag)

Tour findet bei jedem Wetter statt, Routenänderungen kurzfristig möglich (wetterbedingt)

Mitnahme eines Rucksackes mit Verpflegung bzw. Getränke sowie Regen- bzw. Sonnenschutz

Wanderschuhe mit Profilsohle notwendig und Kinder müssen sportlich aktiv sein

Hunde dürfen auf dieser Tour nicht mitgenommen werden

Tour mit Kinderwagen bzw. Bollerwagen nicht möglich

Die Anmeldung ist verbindlich. Veranstalter: Montafon Tourismus GmbH, durchgeführt durch: BergAktiv – Wanderführer Montafon



„Maisäbe als Kulturlandschaft/erbe und Lebensraum“

Montafoner Kamingsgespräch mit MMag. Dr. Edith Hessenberger, Friedrich Juen,
DI Mag. Barbara Keiler

Mittwoch, 30. Juni, 20 Uhr
Hotel Madrisa, Gargellen

Leben und Arbeiten am Maisäb „in früheren Zeiten“ nehmen in den Erzählungen älterer Menschen einen wichtigen Platz ein. Die Kulturwissenschaftlerin Edith Hessenberger ist der Bedeutung von Maisäben für die Bevölkerung u. a. im Rahmen von Interviewprojekten nachgegangen. In den vergangenen Jahrzehnten haben sich unsere Gesellschaft und der Stellenwert der Landwirtschaft verändert, doch die Rolle der Maisäbe hat nicht an Bedeutung verloren. Als regionales Alleinstellungsmerkmal, als Inbegriff des archaischen Landlebens, aber besonders als identitätsstiftende Orte stehen Maisäbe im Montafon bis heute hoch im Kurs.



Die Erforschung des Baubestandes auf den Maisäben und Alpen lässt Rückschlüsse auf Hausformen zu, die in den Dauersiedlungsgebieten schon längst aufgegeben wurden. In den Jahren 2000–2006 wurden über 140 Wohn- und Stallgebäude sowie Bargaen vermessen und gezeichnet. Barbara Keiler berichtet über die Besonderheiten dieser alpinen Bauten und die Ergebnisse des interdisziplinären Maisäbprojektes, die auch in zahlreichen Bänden der Montafoner Schriftenreihe nachzulesen sind.

Edith Hessenberger ist promovierte Ethnologin und Geografin. Sie hat in Wien und Innsbruck studiert und ist als freischaffende Kulturwissenschaftlerin tätig. Ihre wissenschaftlichen Schwerpunkte sind Erzählforschung und Oral History, Geschichte der alpinen Berglandwirtschaft, Tourismus- und Alpinismusgeschichte, sowie Migrationsforschung. Seit 2013 arbeitet sie in ihrem Wohnort Telfs als Diversitäts- und Integrationskoordinatorin.

Dipl.-Ing. Mag. Barbara Keiler: Studium der Architektur und Kunstgeschichte in Innsbruck, Auslandsaufenthalte in Brasilien und Portugal. Seit 1998 im Bundesdenkmalamt, Abteilung für Vorarlberg – seit 2013 Landeskonservatorin. 2000–2006 Projektleiterin des Maisäbinventars Montafon; Publikationen zur zeitgenössischen Architektur in Vorarlberg, zur Architektur der Nachkriegszeit und zur Kulturlandschaft im Bregenzerwald und Montafon.

Friedrich Juen, begeisterter Geschichtsforscher und Ortshistoriker aus Gargellen, entstammt einem alten Montafoner Bauerngeschlecht. Die Mitarbeit auf dem elterlichen Hof war bereits im frühen Kindesalter selbstverständlich.

septimo 2017**1. bis 30. September****Montafon**

septimio
Reif für Kultur

Zum sechsten Mal wird der September im Montafon zum Kulturmonat. Vom 1. bis zum 30. September wird von den Montafoner Museen ein abwechslungsreiches Programm zur Vergangenheit und Gegenwart der südlichsten Talschaft Vorarlbergs geboten. Im Fokus des septimo 2017 steht neben der Montafoner „Kultur- und Naturlandschaft“ insbesondere das Thema „Ernährung“. Das Detailprogramm der Veranstaltungsreihe ist in der Endausarbeitung und wird Ihnen im August – kurz vor Start des septimo 2017 – übermittelt.

Regelmäßige Veranstaltungen

NEU: Erinnerungsnachmittag mit dem Titel „Schwätza mr metnand“

Am ersten Donnerstag im Monat, 6. Juli, 3. August, 7. September,

5. Oktober, jeweils von 16 – 18 Uhr

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Wir starten eine neue Diskussions- und Gesprächsrunde, zu wechselnden Themen, die uns bewegen und treffen uns im Sommer 2017 jeweils am ersten Donnerstag des Monats zwischen 16 und 18 Uhr in der gemütlichen Museumsstube zum geselligen Beisammensein und gemeinsamen Erinnern. In diesem Sinne eine herzliche Einladung an Jung und Alt – „schwätza zu mr metnand!“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Spinnstube

Montag, 14-17 Uhr: 12. Juni, 10. Juli, 14. August, 11. September, 9. Oktober

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Wir treffen uns regelmäßig zur „Spinnstube“, um gemeinsam der alten Handwerkstechnik nachzugehen und uns auszutauschen. Das Verspinnen von Stapelfasern zu Garn ist wie das Weben eine der ältesten Techniken der Menschheit. Gemeinsam versuchen wir, aus gereinigter Schafwolle vom Montafoner Steinschaf Garn zu spinnen. Wer ein Spinnrad zuhause hat, kann dies gerne mitbringen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, sehr gerne sind auch geübte SpinnerInnen willkommen.



Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen

Beim „Gemeinsamen Singen“ in den Montafoner Museen treffen sich Menschen aller Generationen und unabhängig von Stand und Begabung in den stimmungsvollen Museumsstuben, um gemeinsam mit Begleitung neue und alte Volkslieder zu singen. Neue Stimmen und/oder Instrumente immer herzlich willkommen! Wir freuen uns deshalb jeweils wieder auf viele Singstimmen in lockerer und gemütlicher Runde!

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn
Montag 19.30 Uhr: 12. Juni, 10. Juli,
14. August, 11. September, 9. Oktober
 (jeden 2. Montag im Monat:
 Nachmittag Spinnstube,
 Abend: Gemeinsames Singen)



Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg
Freitag 19.30 Uhr: 30. Juni, 21. Juli,
25. August, 22. Sept., 20. Okt.,
17. Nov., 15. Dez.



Silbertaler Dorfgespräche – Erzählungen aus dem Leben

Bergbaumuseum Silbertal
Dienstag 14 Uhr: 5. September (kein Dorfcafé im Juli und August)

Gemütliches Beisammensein beim „Dorfcafé“ in der Museumsstube, gemeinsames Erinnern, Erzählen und Zuhören. Das Museumsteam freut sich auf regen Besuch!

Bei den Silbertaler Dorfgesprächen wird vom Leben im Montafon anno dazumal erzählt, von kleinen und großen Ereignissen, von Bräuchen und Traditionen und von der einen oder anderen amüsanten Dorfbegebenheit. In gemütlicher Runde wird erzählt und natürlich auf Fragen junger Montafoner/innen eingegangen. Bitte bringen Sie auch alte Fotos, historische Schriften oder andere Lebenserinnerungen mit. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.



Jassabend im Museum

Bergbaumuseum Silbertal

Donnerstag 20 Uhr: 22. Juni, 21. September (kein Jassabend im Juli und August)

Jede(r) ist eingeladen, der das Jassen erlernen und/oder pflegen will - gemütliches Beisammensein in der Museumsstube. Das Museumsteam freut sich auf regen Besuch. Neumitglieder sind herzlich willkommen!

Von der Obrigkeit zunächst argwöhnisch reglementiert, entwickelte sich das Kartenspiel zum Vorarlberger Nationalvergnügen. Jassen gilt in Vorarlberg zwar geradezu als Volkssport, aber man weiß eigentlich recht wenig über seine Geschichte. Klar ist nur, dass das Jassen sehr nützlich war und vielleicht noch ist, um bestimmte soziale und kulturelle Praktiken spielerisch zu erlernen: Zählen, Addieren, miteinander streiten, sich versöhnen. Man lernte andere und sich selbst einzuschätzen. Unverkennbar ist aber auch, dass das Jassen bei der jüngeren Generation stark an Bedeutung verloren hat. Noch ist es zu früh, um über das Aussterben des Jassens zu jammern, aber es steht - wie viele ältere Spiele - in bedrohlicher Konkurrenz mit den neuen Medien.



Spielrunde am Montafonertisch

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

Donnerstag 15 – 17 Uhr: 22. Juni, 20. Juli, 24. August, 21. September

Wir laden zur Spielrunde ins Frühmesshaus und wollen dabei schon fast vergessene Brett-, Karten-, Geschicklichkeits- oder lustige Unterhaltungsspiele neu beleben. Wer Interesse hat, kann auch gerne dazu seine Ideen inkl. Spielmaterial einbringen oder sich neugierig auf diesen Spielenachmittag einlassen.



Sonderführungen durch die Montafoner Museen

Mit Klaus Bertle

Jeden Dienstag im Juli, August, September, 16 Uhr

Heimatmuseum Schruns 11.7., 8.8., 5.9.

Sonderausstellung „Paul Flora. Vom dicken Strich zum dünnen Strich.“ (Eröffnung 29.6.), „Viele nährten sich mit Gras. Die letzte große Hungersnot im Montafon 1816/17“ und Dauerausstellung „Materielles Kulturerbe“

Bergbaumuseum Silbertal 18.7., 15.8., 12.9.

Sonderausstellung „Viele nährten sich mit Gras. Die letzte große Hungersnot im Montafon 1816/17“ und Dauerausstellung „Bergbau im Montafon“

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn 25.7., 22.8., 19.9.

Sonderausstellung „Viele nährten sich mit Gras. Die letzte große Hungersnot im Montafon 1816/17“, „Ferner, Gletscher & Vadret – Das ewige Eis in der Silvretta“ und „Sehnsuchtsvoll erwartet ... Montafoner Lebenswelten in Feldpostkarten des 1. Weltkriegs“

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg 1.8., 29.8., 26.9.

Sonderausstellungen „Viele nährten sich mit Gras. Die letzte große Hungersnot im Montafon 1816/17“, und „Archäologie und Siedlungsgeschichte“

Führungen kostenlos, der reguläre Museumseintritt ist zu entrichten

Barockkirche Bartholomäberg

Führung mit Klaus Bertle

Jeden Mittwoch im Juli, August, September, 16 Uhr

Die Barockkirche Bartholomäberg gilt als eine der besonders sehenswerten Kirchen in Vorarlberg.

Nach der allgemeinen Überlieferung war Bartholomäberg schon im 11. Jahrhundert eine eigene Pfarrei. Am 26. Mai 1729 legte Pfarrer Johann Franz Marent den Grundstein zur neuen Barockkirche, der dritten und noch heute bestehenden Kirche. Das Gebäude beherbergt bedeutende Kunstschätze Vorarlbergs, wie etwa das romanische Vortragekreuz, den spätgotischen Knappenaltar und die barocke Ausstattung des Tiroler Bildhauers Andreas Kölle (1680-1755).

Eintritt frei

In Kooperation mit der Gemeinde Bartholomäberg



Schausägen – Rasafei „Müllli Ferdi“

Führungen und Schausägen mit Hubert Loretz und Klaus Bertle

Jeden Donnerstag in den Ferien, 13. Juli bis 7. September, 13.30 bis 16 Uhr

(Buslinie 1 ab Schruns um 13.05 oder 14.05 Uhr, Haltestelle Kraftwerk, Ankunft Latschau 13.16 Uhr oder 14.16, Fußweg zur Säge ca. 15 Minuten, Bus retour um 16.20 Uhr oder 16.50 Uhr)

Die alte Säge am Rasafeibach in Latschau ist nach dem Flurnamen „Müllli“ (die Mülli erinnert an die bis ins 20. Jahrhundert in der Nähe betriebene Getreidemühle) und dem früheren Besitzer Ferdinand Loretz benannt. Die Familie Loretz erwarb 1849 die seit dem 18. Jahrhundert betriebene Säge von den Geschwistern Gavanesch. Der heutige Zustand entspricht im Wesentlichen dem von 1907. Damals erfolgte der Umbau zu



einem so genannten Venezianergatter aus Teilen einer Säge in Frastanz. Im gemauerten Untergeschoss befindet sich das ober-schlächtige hölzerne Wasserrad (Durchmesser 4,1 m), welches in der Radstube die Transmission antreibt. Diese sorgt über zwei exzentrische Schwungräder und die Stelzen für die Auf- und Abbewegungen des Venezianergatters, einem einfachen senkrechten Sägeblatt mit automatischem Vorschub. Über eine Handwinde werden die Baumstämme seitlich auf den Blochwagen geholt.

Wir bitten Sie, die öffentlichen Parkplätze bei der Golmerbahn bzw. beim Kraftwerk Latschau benützen.

Eintritt frei, freiwillige Spenden.

Silberpfad am Kristberg – „Wie Archäologie funktioniert“

mit Klaus Bertle

Jeden Donnerstag, 6. Juli bis 28. September

9.15 Uhr (Auffahrt mit der Kristbergbahn) bis ca. 11.30 Uhr

Das Montafon, besonders aber Silbertal und Bartholomäberg, sind eng mit der Geschichte des Bergbaus verbunden. Um die Bergbaugeschichte und deren moderne wissenschaftliche Erforschung begreifbar zu machen, wurde ein Forschungslehrpfad mit dem Namen „Silberpfad“ von der Kristbergbahn in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck, der Gemeinde Silbertal sowie dem Panoramagasthof Kristberg eingerichtet. Der 2,7 km lange Lehrpfad ist speziell für Familien und interessierte Gruppen zu empfehlen (Führungen für Kinder gibt

es separat). In herrlicher Natur bringen zwölf zum Teil interaktive Stationen dem Besucher die Faszination der Bergbauforschung näher. Am Ende des Weges bei der Knappenkapelle und unterhalb des Panoramagasthofs Kristberg wartet zudem die „Silberspielwelt“ als zusätzliche Attraktion auf Kinder. Unterschiedliche Spielelemente machen die Wissenschaften, die sich mit dem Bergbau beschäftigen hier für alle Sinne erlebbar und lassen Kinder in die Arbeitswelt der Forschenden eintauchen.



Schlechtwettervariante: Bei stark regnerischem Wetter, wird die Führung im Freien verkürzt und durch einen Vortrag mit einer bebilderten Präsentation ersetzt. Dies sichert den teilnehmenden Personen auch dann ein ganz besonderes Bergerlebnis am Kristberg.

Die Anmeldung ist bis 18:00 Uhr am Vortag per Mail an bergerlebnis@kristbergbahn.at oder telefonisch unter +43 5556 74119 möglich.

Für Kinder: Bergerlebnis „Auf den Spuren von Silbi“

**Jeden Mittwoch, 19. Juli bis 6. September, 9.15 (Auffahrt) bis 12 Uhr
Kristbergbahn Silbertal**

Auf den Spuren von „Silbi“, dem Maskottchen des Kristbergs, wandern wir entlang des Silberpfades sowie auf verwunschenen „Knappawegli“. In der zirka 2,5-stündigen Führung erfahren Klein und Groß wie der Abbau des Edelmetalls abliefe und wie er nicht nur das Leben von Silbi und den Bergknappen, sondern auch der Bewohner des Silbertals bestimmte. Ein Erlebnis speziell für Kinder und Familien mit einer erfahrenen Wanderpädagogin.

Die Anmeldung bis 18:00 Uhr am Vortag per **E-Mail** an bergerlebnis@kristbergbahn.at oder telefonisch unter 0043 (0)5556 74119.

Neuigkeiten

Projekt Montafoner Steinschaf

Montafoner Steinschaf-Arbeitsgruppe – Zusammenarbeit mit den Montafoner Museen

Im Zusammenhang mit den alten textilen Handwerkstechniken wird hinkünftig auch das Thema der historischen Schafhaltung im Montafon im Heimatmuseum vermittelt werden. Während einerseits die bedeutende Geschichte der Schafzucht aufgearbeitet wird, kann zugleich die Verarbeitung der Steinschafwolle vom Spinnen bis zum Weben in den Montafoner Museen gezeigt und vorgeführt werden.



Zur Montafoner Steinschaf-Initiative:

Vor gut zwei Jahren wurde von Martin Mathies und Peter Kasper aus St. Gallenkirch, die Initiative zum Erhalt und Fortbestand des Montafoner Steinschafs ins Leben gerufen. In kürzester Zeit haben diese Bemühungen und Unternehmungen der beiden Schafzüchter großen Anklang und breite Unterstützung gefunden. So wird das Projekt mittlerweile vom Stand Montafon, dem Montafon Tourismus, Öko-Land Vorarlberg und vielen privaten Förderern anerkannt und unterstützt. Dem „Verein Bewusstmontafon“ ist das Projekt als eigene Arbeitsgruppe angesiedelt und kann über diese Vereinsplattform agieren.

Aufgrund der vielen Werbeaktivitäten seit Projektbeginn rund um das Montafoner Steinschaf, ist es uns gelungen, den Züchterstand und Schafbestand hier im Montafon mehr als zu verdoppeln. Mittlerweile sind in fast allen Montafoner Gemeinden wieder Züchter und Schafe anzutreffen. Wir erfahren von allen Seiten ein reges Interesse an unserem Projekt und unseren Bemühungen, diesem alten Kulturgut dem „Montafoner Steinschaf“ ein Überleben und eine Zukunft in seinem Ursprungstal zu ermöglichen.



Regionalität und Heimatverbundenheit treten unserer Erfahrung nach immer mehr in den Vordergrund. In Zeiten von Massentierhaltung, Hochleistungstieren und Tierfabriken, gewinnen Unternehmungen, die vom Aussterben bedrohten Haustierrassen, einen berechtigten Fortbestand ermöglichen können, immer mehr an Bedeutung. Es wäre ein sehr großer Verlust, wenn eine so wertvolle und nachweislich eigenständige Haustierrasse wie

das Montafoner Steinschaf unwiederbringlich verloren gehen würde.

Das Montafoner Steinschaf weißt eine sehr hohe genetische Distanz zu allen anderen bekannten Steinschafsrassen auf und gilt daher als besonders erhaltenswert. Die Schafe sind sehr widerstandsfähig gegenüber Krankheiten und Witterung, sehr genügsam und zutraulich, mit besonders guten Muttereigenschaften, die eine problemlose Aufzucht der Lämmer ermöglicht.

Durch ihren kleineren und leichteren Körperbau eignen sich die Tiere hervorragend zur Beweidung und Offenhaltung von Alp- und Steilflächen. Sie sind eine optimale Alternative für Landwirte als auch für Hobby- und Neuzüchter. Das Fleisch der Tiere weißt eine hervorragende, feinfaserige Qualität auf und ist unter Kennern sehr gefragt. Aus der auffallend glänzenden Mischwolle die es in den verschiedensten Farbtönen gibt, können unterschiedlichste Qualitätsprodukte hergestellt werden.

Es werden auch weiterhin Landwirte, Hobbyzüchter und Neueinsteiger gesucht, die sich an der Erhaltung des Montafoner Steinschafs beteiligen und einbringen wollen.

Ab sofort können Sie uns und unsere Steinschafe besuchen kommen. Gerne zeigen wir Ihnen alles rund um die Steinschafe und das Projekt Montafoner Steinschaf. Gerne Informieren wir Sie auch über die Landwirtschaft im Montafon (Dreistufenwirtschaft). Anmeldung unter: montafoner-steinschaf@bewusstmontafon.at oder 0664/5861214



Buchempfehlungen

Broschüre „Sagenumwobene Orte im Montafon“

im Rahmen der p[ART] Kooperation mit der VMS Schruns-Dorf erschienen, mit Texten und Bildern zu Montafoner Sagen, Audio-Dateien zum Mithören, etc. Unter Mitarbeit von Christiane Galehr, Thorsten Hinrichsen, Harald Märk und Daniela Vogt-Marent, Texte und Bilder von Schülerinnen und Schülern der Klassen 1a, 1b, 2a, 2b und 2s der VMS Schruns-Dorf, (c) Schruns, 2017

ISBN: 978-3-902225-74-0, Herausgeber: Heimat-schutzverein Montafon, Michael Kasper

Die teilnehmenden Schüler erhielten die Broschüre kostenfrei. Ab sofort ist die Broschüre im Montafoner Heimatmuseum in Schruns oder über den Webshop gegen die Schutzgebühr von EUR 5,-/3,- (ermäßigt) erhältlich.



Abschied von den Bergen: Der Weg der Schwabenkinder

Auf 30 Seiten wird, unterstützt von großzügigen Illustrationen, die Geschichte eines Geschwisterpaares aus den Bergen beschrieben, das über das Zeinischloch durch das Montafon und das Rheintal über den Bodensee nach Schwaben gelangt. Der Text ist in kindgerechter Reimform gehalten.

Die Erzählung fokussiert auf die Situation im Heimatdorf der Kinder, auf den Abschied von Eltern und Geschwistern, auf den langen Weg nach Schwaben, die Geschehnisse am „Kindermarkt“, sowie auf das Ankommen auf dem Schwäbischen Bauernhof.

Ein nachgestellter Text ist dazu gedacht, Eltern und Pädagogen die historischen Zusammenhänge zur Kinderarbeit in Süddeutschland kompakt zur Verfügung zu stellen, damit es möglich ist, die gelesene Geschichte gemeinsam mit den Kindern zu besprechen und die Eindrücke einzuordnen. Das Buch eignet sich daher sowohl für den Heimatkundeunterricht in Grundschulen als auch für den Geschichtsunterricht in Mittelschulen. Thematische Anknüpfungspunkte sind Historische Kinderlebenswelten, die Historische Berglandwirtschaft, ländliche Armut, alpine Arbeitsmigration sowie Kinderarbeit.

Das Buch erscheint als Band 2 in der Reihe „Erzähl mir von Früher. Historische Kinderlebenswelten“, die von den Montafoner Museen herausgegeben wird. Autorin und Illustratorin: Edith Hessenberger. ISBN: 978-3-902225-72-6
Preis: EUR 18,-/15,-



Veröffentlichungen der Montafoner Museen als Abo!

Als zusätzlichen Service für unsere Vereinsmitglieder können alle neuen Bücher, die vom Heimatschutzverein Montafon herausgegeben werden, versandkostenfrei zum Mitgliederpreis an Abonnenten zugeschickt werden. Bitte teilen Sie uns per Email unter info@montafoner-museen.at oder telefonisch unter 05556/74723 mit, wenn Sie ein Abonnement der Montafoner Schriftenreihe sowie der anderen Veröffentlichungen der Montafoner Museen wünschen.





21.4. Offenes Signen Bartholomäberg



25.4. Generalversammlung Schruns



28.-30.4. Exkursion Salzburger Landesmuseumsverein



Ende April, Die Schulklasse zieht um! Heimatmuseum Schruns



2.5. Erzählcafe Silbertal



6.5. Schraggazi Seminar Innerberg



18.5. Dreharbeiten Universum History Schruns



18.5. Jassabend Silbertal



29.5. p[ART] Projektpräsentation Sagen Schruns



31.5. Mitarbeiterausflug Imst und Absam



8.6. Orgelkonzert und Lesung Hungerkrise

Montafoner Geschichte

- 1 Rollinger/Rollinger: Montafon 1. Mensch – Geschichte – Naturraum. Die lebensweltlichen Grundlagen. 2005 (€ 44,-)
- 2 Rollinger: Montafon 2. Besiedlung – Bergbau – Relikte. Von der Steinzeit bis zum Ende des Mittelalters. 2009 (€ 46,-)
- 4 Schnetzer/Weber: Montafon 4. Bevölkerung – Wirtschaft. Das lange 20. Jahrhundert. 2012 (€ 44,-)

Montafoner Schriftenreihe

- 1 Moosbrugger: Maisäbkkultur und Maisäb-landschaft im Montafon. 2001 (vergriffen)
- 2 Keiler/Pfeifer (Hg.): Plazadels und Wachters Dieja. 2001 (€ 10,90/ 8,70)
- 3 Haas: Das Montafonerhaus und sein Stall. 2001 (vergriffen)
- 4 Dönz: Muntafuner Wärter, Spröch und Spröchli. (€ 20,-/16,50)
- 5 Rudigier/Zamora (Hg.): Das romanische Vortragekreuz von Bartholomäberg. 2002 (€ 13,-/10,-)
- 6 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Gweil – Maisäb und Alpen. 2002 (€ 20,-/16,50)
- 7 Beitzl: Die Votivbilder aus den Montafoner Gnadenstätten. 2002 (€ 16,-/13,-)
- 8 Netzer: Silbertaler Soldaten im Zweiten Weltkrieg. 2003 (€ 16,-/13,-)
- 9 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Die Maisäbe auf Tafamunt. 2003 (€ 22,-/18,-)
- 10 Strasser: Montafoner Reisebilder. 2003 (€ 20,-/16,50)
- 11 Nesensohn-Vallaster: Der Lawinenwinter 1954. 2004 (€ 16,-/13,-)
- 12 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Der Maisäb Montiel. 2004 (€ 22,-/18,-)
- 13 Nachbaur/Strasser: Die Markterhebung von Schruns. 2004 (€ 22,-/18,-)
- 14 Wink (Hg.): Ausgrabungen im Montafon. Diebschlössle und Valkastiel (2 Bde). 2005 (€ 22,-/18,-)
- 15 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Der Maisäb Val-schaviel. 2005 (€ 22,-/18,-)
- 16 Hachfeld/Vossebürger/Pfeifer: Die „Alpe“ Bofa. 2005 (€ 10,90/8,70)

- 17 Hessenberger/Kasper: Lebenswelten junger Menschen im Montafon. 2006 (€ 13,-/10,-)
- 18 Malin/Maier/Hofmann/Dönz-Breuß: Standeswald Montafon. 2007 (€ 22,-/18,-)
- 19 Ohneberg: Märzengerichtsprotokoll. 2007 (€ 28,-/22,-)
- 20 Bußjäger: Die „Montafon“-Krise. 2007 (€ 13,-/10,-)
- 21 Beitzl/Strasser: Richard Beitzl. 2009 (€ 25,-/20,-)
- 22 Kasper: Röbi und Rongg. 2009 (€ 25,-/20,-)
- 23 Kasper/Pfeifer: Netza, Monigg und Sasarscha. 2011 (€ 25,-/20,-)
- 24 Hofmann/Wolkersdorfer: Der historische Bergbau im Montafon. 2013 (€ 19,-/16,-)
- 25 Ohneberg: Die Frevelbücher der Herrschaft Bludenz (1544-1599). 2014 (€ 25,-/20,-)
- 26 Netzer: Silbertal im Ersten Weltkrieg. 2015 (€ 19,-/14,-)
- 27 Dür/Kasper: Geschichte der Gerichtsbarkeit im Montafon. 2017 (€ 14,90)

Sonderbände zur Mont. Schriftenreihe

- SB 1 Strasser/Rudigier: montafon.1906_2006 – Eine Zeitreise in Bildern. 2006 (vergriffen)
- SB 2 Truschnegg: Lorüns. Dorfgeschichte in Schrift und Erzählung. 2006 (€ 35,-/30,-)
- SB 3 Brugger: 100 Jahre Skisport im Montafon. 2006 (€ 33,-/27,-)
- SB 4 Rudigier: Heimat Montafon. Eine Annäherung. 2007 (€ 22,-/18,-)
- SB 5 Hessenberger: Grenzüberschreitungen. 2008 (€ 28,-/22,-)
- SB 6 Arnold: Montafonerin. 2008 (vergriffen)
- SB 7 Rudigier: Kulturgeschichte Montafon. 2009 (€ 9,50/7,50)
- SB 8 Hessenberger/Rudigier/Strasser/Winkler: Mensch & Berg im Montafon. 2009 (€ 28,-/22,-)
- SB 9 Strasser: Schruns um 1920 (Adele Maklott). 2009 (€ 18,90/16,90)
- SB 10 Philp/Rudigier: Philipp Schönborn Montafon. 2010 (€ 22,-/18,-)
- SB 11 Trippolt/Bertle: Hannes Bertle. 2010 (€ 23,-/18,-)

- SB 12 Hessenberger/Kasper/Rudigier/Winkler: Jahre der Heimsuchung. 2010 (€ 28,-/22,-)
- SB 13 Strasser: Entlang der Montafonerbahn. 2010 (€ 18,90/16,90)
- SB 14 Strasser: Urlaubsgrüße aus dem Montafon. 2011 (€ 19,90/17,90)
- SB 15 Netzer/Jenny: Johann Bitschnau. 2011 (€ 13,-/10,-)
- SB 16 Juen/Kasper/Rudigier: ViaValtellina. Montafon. 2012 (€ 9,-/7,-)
- SB 17 Zink: Im Kurhotel. 2012 (€ 25,-/23,-)
- SB 18 Trippolt/Kasper: Max Alwin und Christian Lucas von Cranach. 2013 (€ 25,-/20,-)
- SB 19 Pichler: Aus dem Montafon an den Mississippi. 2013 (€ 18,-/15,-)
- SB 20 Kasper: Silvretta Historica. 2013 (€ 24,-/19,-)
- SB 21 Plangg: Alte Montafoner Flurnamen 1. 2014 (€ 24,-/19,-)
- SB 22 Kasper/Rudigier/Trippolt/Winkler: Berg. Werke – Piz Buin & Co. 2015 (€ 12,-/9,-)
- SB 23 Kasper/Thöny: 14/45. Der Süden Vorarlbergs im Zeitalter der Extreme. 2016 (€ 24,-/19,-)
- SB 24 Oberhammer: Montafoner Orgellandschaft. 2016 (€ 22,-/18,- Kombipreis mit CD € 35,-/30,-)
- SB 25 Brugger/Juen/Kasper: Kindheit und Jugend im Montafon. 2017 (€ 19,99)
- SB 26 Schlatter: Stillstand. 2016 (€ 29,-/26,-)
- SB 27 Kasper/Rudigier: Der Kristberger Flügelaltar. 2017 (€ 14,90)

Erzähl mir von Früher –

Historische Kinderlebenswelten

- 1 Hessenberger: Auf der Geißenhut. 2013 (€ 18,-/15,-)
- 2 Hessenberger: Abschied von den Bergen. Der Weg der Schwabenkinder. 2017 (€ 18,-/15,-)

Kulturhistorische Wanderwege Montafon

- Bertle: Geologischer Lehrwanderweg Bartholomäberg. 1978 (gratis)

- Rudigier: Gaschurn-Dorf. 2003 (€ 2,-)
- Ebster: Sagenweg Vandans. 2007 (€ 2,-)
- Holdermann: Diebschlössleweg. 2014 (€ 5,-)

Kataloge und Führer

- Maklott – Jehly – Schmid. Sommerausstellung 2004 im Montafoner Heimatmuseum Schruns (€ 10,-/8,-)
- Rudigier/Strasser: Ein kleiner Führer durch das Montafoner Heimatmuseum. 2008 (gratis)
- Brugger: Museum Guide of the Montafon Folk Museum Schruns. 2008 (vergriffen)
- NS-Erinnerungsorte im Montafon. 2015 (€ 5,-)
- Sagenumwobene Orte im Montafon. 2017 (€ 5,-/3,-)

Filme und andere Medien

- Plazadels und Wachers Dieja. DVD, 2001 (€ 15,-/12,-)
- Montafon. Filmarchiv Austria, DVD, 2004 (€ 24,90)
- Die prähistorische Besiedlung des Montafons. Interaktive CD, 2005 (gratis)
- Außergweil. Alpe ohne Straße. DVD, 2014 (€ 15,-)
- „Zimba - ein Zweitälerberg“. DVD, (vergriffen)

Jahresberichte der Montafoner Museen

2001 - 2015

Externe Publikationen in Kooperation mit den Montafoner Museen

- Rudigier/Thöny: Zeit des Umbruchs. 2010 (€ 13,90)
- Kasper/Rudigier: Montafon Lesebuch. 2012 (€ 22,-)
- Zimmermann/Brugger: Die Schwabenkinder. 2012 (€ 14,90)
- Hessenberger: Erzählen vom Leben im 20. Jahrhundert. 2013 (€ 34,90)
- Ruff/Bundschuh: Minderjährige Gefangene des Faschismus. 2014 (€ 24,90)
- Kasper/Korenjak/Rollinger/Rudigier: Alltag - Albtraum - Abenteuer, 2015 (€ 44,90)
- Kasper: Mythos Piz Buin. 2015 (€ 24,90)

**Heimatschutzverein Montafon • Montafoner Museen • Montafon Archiv****Montafoner Museen**

Kirchplatz 15, 6780 Schruns

T 05556/74723, F 05556/74723-24, E info@montafoner-museen.at,

I www.montafoner-museen.at, FB www.facebook.com/montafoner.museen

Bankverbindungen: Raiba Montafon, IBAN: AT863746800000302547, BIC: RVVGAT2B468

Sparkasse Schruns, IBAN: AT312060700100065333, BIC: SSBLAT21XXX

Öffnungszeiten Sommer 2017 (13. Juni - 26. Oktober 2017)

Montafoner Heimatmuseum Schruns:	Dienstag bis Freitag und Sonntag 14-18 Uhr
Montafoner Alpin- u. Tourismusmuseum Gaschurn:	Dienstag bis Freitag und Sonntag 14-18 Uhr
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal:	Dienstag bis Freitag und Sonntag 14-18 Uhr
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg:	Dienstag bis Freitag und Sonntag 14-18 Uhr

Als Mitglied des Heimatschutzvereins Montafon genießen Sie folgende Vorteile:

- Freier Eintritt für Sie in allen Montafoner Museen.
- Sie erhalten kostenlos die aktuellen Mitgliederinformationen mit dem Veranstaltungsprogramm und Beiträgen zu den Aktivitäten der Montafoner Museen.
- Im Rahmen der Generalversammlung des Heimatschutzvereins Montafon erhalten Sie kostenlos den umfassenden Jahresbericht mit Beiträgen zur Geschichte und Gegenwart des Montafons.
- Freier bzw. reduzierter Eintritt zu Veranstaltungen des Heimatschutzvereins Montafon (Vorträge, Exkursionen, Wanderungen, Lesungen u.v.m.).
- Kostenlose Beratung bei historischen Fragen durch die Mitarbeiter der Montafoner Museen (Vor Anmeldung erforderlich).
- Deutlich reduzierter Bezugspreis für die Montafoner Schriftenreihe und alle weiteren vom Heimatschutzverein herausgegebenen Publikationen.
- Kostenlose Inanspruchnahme des Montafon Archivs und der Bibliothek.
- Kostenlose Inanspruchnahme des Services der Außenstelle der Vorarlberger Landesbibliothek.

Mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrages unterstützen Sie die Arbeit des Vereines und der Museen!



Ja, ich möchte diese Vorteile nützen und werde Mitglied des Heimatschutzvereins Montafon.

Vorname: _____

Familienname: _____

Straße/Hnr.: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Telefonnummer: _____

E-mail: _____

Österr. Post AG
Info.Mail
Entgelt bezahlt

- Einzelmitgliedschaft: € 25,-
- Familienmitgliedschaft: € 35,- (2 Erwachsene und Kinder bis 18 J.)
- Mitgliedschaft für Studierende (bis 27 J.): € 15,-

NEU: Die Anmeldung als Mitglied im Heimatschutzverein ist auch online möglich:<http://www.montafoner-museen.at/heimatschutzverein-montafon/mitglied-werden>